



Rosacea: Mögliche Auslöser auf einen Blick


Düsseldorf – 13. Februar 2018 – Rosacea ist eine chronische Hauterkrankung, von der ca. vier Millionen Menschen in Deutschland betroffen sind. Neben anhaltenden Gesichtsrötungen treten bei den Rosacea-Patienten häufig auch Eiterpickel und entzündliche Knötchen auf. Zwar ist die Hautkrankheit nicht heilbar, jedoch können die Symptome durch eine konsequente medikamentöse Therapie und durch die Vermeidung von persönlichen Auslösern gut gelindert werden.

Diese sogenannten Triggerfaktoren können bei Rosacea-Patienten einen Krankheitsschub auslösen und sind dabei so vielfältig und individuell verschieden, wie die Betroffenen selbst. Neben äußeren Faktoren, wie UV-Strahlung, ungeeignete Kosmetik, scharfen Speisen, Alkohol oder Kälte und Hitze, können auch innere Einflüsse wie Stress oder körperliche Anstrengung, die Symptome der Hauterkrankung entfachen. Ein weniger bekannter Auslöser sind Demodex-Milben. Diese sind auf der Haut von fast jedem erwachsenen Menschen zu finden und in der Regel harmlos, können aber bei verstärktem Befall Hautkrankheiten verstärken oder auslösen. Auf der Haut vieler Rosacea-Patienten wurde eine erhöhte Besiedlung mit Demodex-Milben festgestellt. Man nimmt daher an, dass sie ein zusätzlicher Auslöser von Entzündungsreaktionen bei Rosacea sein können.

Die neue Infografik „Mögliche Auslöser von Rosacea“ informiert Betroffene, auf welche Einflussfaktoren sie achten sollen.

Mögliche Auslöser von Rosacea


Individuelle „Trigger“ können bei Rosacea-Patienten einen Schub auslösen





Rosacea-Patienten sollten Ihre individuellen Triggerfaktoren kennen. Hierbei kann ein **Rosacea-Tagebuch** helfen, in dem notiert wird, was unmittelbar vor einem Schub gegessen, getan oder getrunken wurde.


Mit diesem Wissen können Rosacea-Patienten persönliche Auslöser zukünftig gezielt vermeiden.


Weitere Informationen unter: www.rosacea-info.de


Alkohol 


UV-Strahlung 


Scharfe Speisen 


Stress & Aufregung 




Demodex-Milben 

Kälte & Hitze 

Sport & körperliche Anstrengung 

Ungeeignete Kosmetik & Hautpflege 



© Galderma Laboratorium GmbH

Zudem sollten Betroffene ein Rosacea-Tagebuch führen, in dem notiert wird, was unmittelbar vor einem Schub gegessen, getan oder getrunken wurde. So können sie ihre persönlichen Auslöser erkennen und diese zukünftig gezielt vermeiden. Zusammen mit einer konsequenten und regelmäßigen Anwendung der Medikamente können diese Anpassungen des Lebensstils dazu beitragen, die Krankheit gut in den Griff zu bekommen, in vielen Fällen bis hin zur völligen Erscheinungsfreiheit.

„Rosacea-Tagebuch“ als App für iOS und Android verfügbar

Mit der App „Rosacea-Tagebuch“ können Rosacea-Patienten ihren Hautzustand immer und überall dokumentieren. Gerade im mobilen Alltag ist es wichtig, jederzeit Zugriff auf das persönliche Tagebuch zu haben. Denn es hilft Rosacea-Patienten, ihre Auslöser zu dokumentieren und somit zu lernen, besser mit der Erkrankung umzugehen. Die praktische App „Rosacea-Tagebuch“ dazu gibt es im iOS App Store und im Google Play Store. Weitere Informationen zu der App finden Sie hier: <http://www.rosacea-info.de/rosacea-app>.

Rosacea-Newsletter für aktuelle Infos und Tipps. Melden Sie sich an!

Neuigkeiten rund um das Thema Rosacea bietet auch der „**Rosacea-Newsletter**“. Zuverlässig, kompakt und aktuell erhalten die Abonnenten per E-Mail regelmäßig Nachrichten von „Aktiv gegen Rosacea“ inkl. praktischer Tipps zum Umgang mit der Hautkrankheit. Den „**Rosacea-Newsletter**“ können Sie ganz einfach abonnieren: Tragen Sie unter <http://newsletter.rosacea-info.de/anmeldung> Ihre E-Mail-Adresse ein und bleiben Sie immer gut informiert! Mehr Informationen gibt es auch auf der Website von „Aktiv gegen Rosacea“ unter <http://www.rosacea-info.de/>, bei Facebook (<http://www.facebook.com/AktivGegenRosacea>) und YouTube (<https://www.youtube.com/user/AktivGegenRosacea/videos>).

Über Rosacea

Rosacea (Rosazea) ist eine chronische Entzündung der Haut. Die charakteristischen Hautveränderungen (Rötungen, sichtbare Blutgefäße, Papeln und Pusteln) befinden sich vor allem in der Gesichtsmitte (Stirn, Nase, Wangen und Kinn). Meist tritt die Krankheit erstmals zwischen dem 20. und 50. Lebensjahr auf, ist aber am häufigsten bei Männern und Frauen ab 30 Jahren zu beobachten. Gesichtsröte, die durch Auslöser wie Sonne, Sport, Alkohol, Wetterumschwünge und heiße Duschen begünstigt wird, hat häufig einen negativen Einfluss auf das Sozialleben der Patienten. Stechende, brennende und empfindliche Haut und Unverträglichkeit von Kosmetika treten häufig auf, manchmal sind auch die Augen von Rosacea betroffen: Sie werden rot, trocken und jucken.

Die Ursache von Rosacea ist noch ungeklärt. Experten gehen davon aus, dass vielfältige Faktoren für die Hautkrankheit verantwortlich sind. Eine zentrale Rolle bei der Entstehung kommt nach heutigem Verständnis unter anderem lokalen Entzündungsreaktionen sowie einer Störung im angeborenen Immunsystem zu. Rosacea kann bis heute nicht geheilt werden, aber Medikamente zum Auftragen und Einnehmen sowie Laser-Behandlungen können die Symptome verringern. Patienten sollten außerdem ihre „Trigger“ meiden sowie Sonnenschutzmittel (LSF 25-50) und sanfte Pflegeprodukte nutzen. Eine frühe Diagnose der Erkrankung kann außerdem den Verlauf abmildern. Betroffene, die mehr über Rosacea erfahren möchten, oder vermuten, an der Hauterkrankung zu leiden, können sich auf

www.rosacea-info.de ausführlich informieren. Die Seite gibt einen Überblick über Rosacea, die Trigger und Symptome sowie zusätzliche Informationen zur Krankheit.

Über „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“

Rund 4 Millionen Deutsche leiden unter Rosacea. Doch viele wissen nicht, dass sie selbst, Angehörige oder Freunde von der Hauterkrankung betroffen sind. Um dies zu ändern, hat die Galderma Laboratorium GmbH (www.galderma.de) zusammen mit dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. (www.bvdd.de) und der Deutschen Rosazea Hilfe e.V. (www.rosazeahilfe.de) die deutschlandweite Aufklärungskampagne „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“ ins Leben gerufen. Diese feierte 2015 ihr fünfjähriges Jubiläum und verfolgt weiterhin erfolgreich ihre Ziele: Gut informierte Rosacea-Patienten, die dank ihres Wissens eine frühzeitige Behandlung erhalten und den Alltag mit der Erkrankung besser meistern können, sowie mehr Verständnis für die Krankheit in der Öffentlichkeit.

Unter www.rosacea-info.de finden Ratsuchende und Interessierte ein breites Informationsangebot zu Ursachen, Diagnose und Therapie der Rosacea, zahlreiche Serviceangebote (z. B. Hautarzt-Suche, Rosacea-Schnelltest) sowie praktische Tipps von Dermatologen und Kosmetik-Experten zum Umgang mit der Krankheit im Alltag. Regelmäßige News sowie die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Rosacea-Patienten bietet „Aktiv gegen Rosacea“ mit einem eigenen Blog und einer Facebook-Seite, wo Deutschlands größte Rosacea-Community im täglichen Dialog aktiv ist. Auch bei Twitter und YouTube ist die Kampagne vertreten.

Über Galderma

Galderma, der Geschäftsbereich für Medizinische Lösungen innerhalb der Nestlé Skin Health, wurde 1981 gegründet und ist heute mit einem umfangreichen Produktportfolio für die Hautgesundheit in über 100 Ländern präsent.

Galderma arbeitet seit Jahren mit erfahrenen Ärzten, Wissenschaftlern und anderen Experten auf dem Gebiet der Dermatologie zusammen, um die dermatologischen Bedürfnisse aller Menschen über die Spanne ihres gesamten Lebens zu erfüllen. Galderma ist führend in der Forschung und Entwicklung neuer wissenschaftlich erforschter und medizinisch geprüfter Lösungen für Haut, Haare und Nägel.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Galderma unter www.galderma.de

Galderma Pressekontakt

Antje Saßenberg
Manager Communication & Congresses D-A-CH Region
Galderma Laboratorium GmbH
Georg-Glock-Str. 8, D-40474 Düsseldorf
Telefon +49 211 58601-4243 Fax +49 211 9367 8811
E-mail antje.sassenberg@galderma.com

medical relations GmbH (Agentur)

Wiebke Fernbacher / Jeanna Mäurer
medical relations GmbH
Hans-Böckler-Straße 46, 40764 Langenfeld
Telefon +49 2173 9769-53/-41, Fax +49 2173 9769 49
E-mail wiebke.fernbacher@medical-relations.de;
jeanna.maeurer@medical-relations.de